**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 32 (1906)
**Heft:** 9

**Artikel:** Wenn und aber
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-439954

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Zürich, 1906. XXXII. Jahrgang № 9. 3. März.

**Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt**

*Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.*

Expedition: **Waldmannstrasse 4.** Buchdruckerei **W. Steffen.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
*Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

**Inserate** per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts. **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

# Wenn und aber.

Wenn ich ein Vöglein wär,
Hätt' ich keinen Dickdarm mehr
Und würde, wie die Gelehrten
Sagen, viel älter werden.
Weil aber als Mensch ich nicht hoffen
Das kann, halt' den Leib ich nur offen,
Damit philosophisch mein Sinn
Und ich doch ein Spaßvogel bin!

Wenn ich ein Kritikus wär,
Müßt' ich eine Brille her
Nehmen von der schärfsten Nummer
Und machen den Dichtern Kummer.
Aber als Poet ich bräuche
Kein Handwerkszeug — wie nur 's Auge
Die Welt und das Leben erst sieht,
Klingt dann aus dem Herzen das Lied.

Wenn ich katholisch wär,
Gäb's keinen Fasching mehr —
Stünd' unter einem Pater
Und Aschermittwochkater.
So aber lieb ich freidenken
Und fei're den Fasching im Schenken,
Bis der Frühling zieht über die Welt —
Dann führ' ich den Kater ins Feld!

Wenn ich als Diplomat
Säß' in Algeciras grad',
Müßt' ich mein Denken verkneifen
Und die Welt mit Reden einseifen.
Aber weil ich ein Bürger, ein schlichter,
Schneide ich keine Gesichter,
Und wer mich übern Löffel barbier'n
will, soll meine Fault verspürn!

Wenn wir monarchisch wär'n,
Setzt' man von oben Herrn
Ueber uns weg — die verdammten
Königlichen Beamten.
Aber als Demokraten
Wähl'n wir die Bureaukraten
Selber — und juckt's dann am Schopf,
Kämmen wir aus den Zopf!

Wenn ich ein Züricher wär,
Wo nähm' ich Wohnung her?
Drob plagten mich armen Teufel
Jetzt sicher höllische Zweifel.
So aber wohn' ich daneben
Bescheiden am Hang der Reben —
Wo wächst der edle Wein,
Da ist noch immer gut Sein!